

[34784.] Ich versandte folgendes Circular:
Braunschweig, 25. Juli 1883.
P. P.

In Kürze erscheint in meinem Verlage:

Eine irische Fürstentochter.
Roman aus der zweiten Hälfte
des 18. Jahrhunderts

von

* * *

Ein Band von etwa 30 Bogen 8. in elegantester Ausstattung.

Preis eleg. broschirt ca. 6 M. ord., eleg. in Leinen geb. ca. 7 M. ord.

Rabatt: 25% in Rechnung, 33 1/2% baar u. 7/6 Exemplare.

Das vorstehend genannte Werk ist keines der oberflächlichen belletristischen Erzeugnisse, deren unsere heutige Literatur so viele aufzuweisen hat. Die „Irische Fürstentochter“ ist vielmehr ein ganz eigenartiger wunderbarer Roman voll tiefer psychologischer Einblicke in das menschliche Herz, voller Geist und lebendiger plastischer Schilderung. Er enthält einen in die Handlung verwebten Reichtum an Scenen aus dem Leben der Iren, an charakteristischen Darstellungen aus den Eigenthümlichkeiten derselben, die gerade jetzt ein doppeltes Interesse haben und helle Lichtblicke auf dieses originelle, infolge der englischen Selbstsucht vielleicht falsch behandelte und in neuerer Zeit auch falsch beurtheilte Volk werfen.

Auf eine höchst geistvolle Weise entwickelt sich die Handlung ganz allmählich, bis sie schließlich zu einer erschütternden Katastrophe gelangt, die, wenn auch vom ersten Anfange an kunstvoll vorbereitet, dennoch überraschend erscheint, erschütternd auf das Gemüth wirkt und dasselbe lebhaft ergreift, endlich aber zu einer beruhigenden Lösung der Conflictte gelangt.

Ein bedeutender Kritiker von Ruf, welcher auf meine Bitte das Manuscript der „Irischen Fürstentochter“ einer Durchsicht unterzog, schreibt mir darüber wörtlich:

„Abgesehen davon, daß die Handlung dieses Romans in eine viel neuere Zeit fällt, hat derselbe seinem ganzen Wesen nach eine Art Verwandtschaft mit den ägyptischen Romanen des Prof. Ebers, übertrifft dieselben aber, zwar nicht an archäologischer Ueberfülle — so doch unbedingt darin, daß die Charaktere uns näher stehen, daß sie rein menschlicher sind, daß das Ganze auf modernen Anschauungen ruht und daß daher auch unsere Theilnahme in ungleich höherem Grade erregt und gefesselt wird. Das Werk ist in so geistvoller Weise geschrieben, die Charaktere in demselben sind mit so eigenthümlicher Kunst geschildert, wie mir in der ganzen Romanliteratur kaum ein anderes Beispiel bekannt ist.“

Die zum Verständniß einzelner Stellen des Werkes nothwendigen Erläuterungen und Anmerkungen sind dem Bande am Schluß als Anhang beigelegt.

Der Verfasser der „Irischen Fürstentochter“ ist ein der wissenschaftlichen Welt wohl bekannter Gelehrter und Schriftsteller; auf seinen Wunsch soll seine Autorschaft dieses Romanes vorläufig anonym bleiben.

Ich bin überzeugt, daß das Buch, welches,

wie ja auch die Ebers'schen Romane für gebildete Leserkreise bestimmt ist, sich im Buchhandel und im Publicum bald einen ehrenvollen Namen erwerben wird. Für ausreichende Insertionen etc. in allen einschlägigen Zeitschriften und den Weihnachtskatalogen werde ich Sorge tragen.

Indem ich bitte, sich zu Ihren Bestellungen des umstehenden Verlangzettels bedienen zu wollen, bemerke ich, daß ich nur auf Verlangen versende, und zeichne

Hochachtungsvoll

Richard Sattler
(Verlags-Conto).

[35785.] Anfang nächsten Monates erscheint in neuer Auflage:

**F. C. Dahlmann's
Quellenkunde
der Deutschen Geschichte.**

5. Auflage.

**Quellen und Bearbeitungen
der Deutschen Geschichte**

neu zusammengestellt

von

G. Waitz.

3. Auflage.

22 1/2 Bog. gr. 8. Preis 6 M. ord.

Wir bitten, bei Aussicht auf Absatz gef. à cond. bestellen zu wollen; unverlangt versenden wir nicht.

Göttingen, 28. Juli 1883.

Dieterichsche Verlags-Buchhandlung.

[34786.] In unserm Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

**Das Wechselrecht
des
Deutschen Reichs
mit
eingehender Berücksichtigung
der
neuen Gesetzgebungen**

von

Oesterreich-Ungarn, Belgien,
Dänemark, Schweden und Norwegen,
Italien, der Schweiz, England
und Russland.

Von

Dr. Oscar Wächter.

Ca. 36 Bogen in Grossoctav. Preis
7—8 M.

Es ist dies die erste Ausgabe des auf die neueste Gesetzgebung des Deutschen Reiches basirten Wechselrechts, vervollständigt durch die ausländische Gesetzgebung, welche in der neuesten Zeit viel-

fach im Anschluss an die Deutsche Wechselordnung höchst wichtige Codificationen geschaffen hat.

Die wichtigsten Rechtssätze in den Entscheidungen des Reichsgerichts und des vormaligen Reichsoberhandelsgerichts sind in den Anmerkungen allegirt.

Der Interessentenkreis für dieses Wechselrecht ist ein grosser; es bietet jedem Praktiker, dem Juristen wie dem Kaufmann, ein zuverlässiges Handbuch und ist, unter Hinweglassung aller dem praktischen Zweck fremden Ausführungen, für jeden Gebildeten verständlich.

Der bewährte Name des Verfassers bürgt im Uebrigen für die übersichtliche Anordnung und Vertheilung des Stoffes.

Wir bitten, zu verlangen.

Stuttgart, Anfang August 1883.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[34787.] In einigen Tagen erscheint:

**Lutherbüchlein
für
Schule und Haus
von
Pfarrer K. Mayer
in Reiffenheim.**

4 Bogen mit Illustrationen.

Preis einzeln 30 s. ord., in Partien von 25 Expl. à 25 s., 100 Expl. à 20 s.; à cond. und fest 25%, baar 33 1/2% Rabatt und 13/12.

Dasselbe eignet sich vermöge seines gediegenen, kernigen Inhaltes in edler, volksthümlicher Sprache ganz besonders zu Prämien in Volks- und Sonntagsschulen, als auch für jeden evangelischen Christen.

Bitte, gef. verlangen zu wollen.

Zugleich zeige ich ganz ergebenst an, daß nun die

IV. Auflage

von:

**Ledderhose's
Dr. Martin Luther.**

27 1/2 Bogen. Preis 2 M.; eleg. geb. 3 M. erschienen ist und ausgegeben wird.

Mein Borrath von der II. und III. Auflage (erst seit Februar d. J. erschienen) ist vollständig absorbiert und deutlicher Beweis, daß Ledderhose's Dr. M. Luther zu den besten der erschienenen Lutherbiographien zählt, vermöge seiner Ausstattung und seines Umfangs (27 1/2 Bogen) aber das allerbilligste ist; à cond. und fest 25%, baar 30% und 7/6. Gebundene Exemplare ausnahmslos nur gegen baar.

Ich bitte wiederholt um Ihre Verwendung und stelle Exemplare gern zu Diensten.

Karlsruhe, den 27. Juli 1883.

J. J. Neiff's Verlag.

465*